

Herr Thomas Eyrich

Sehr geehrter Herr Eyrich,

bereits mit 15 Jahren traten Sie in die Freiwillige Feuerwehr Ihrer Heimatgemeinde Oberthulba ein. Sie absolvierten sofort die Grundausbildung und 1981 stand dann der Übergang in die aktive Mannschaft an. Neben dem eigenen Ort ist Ihre Heimatfeuerwehr auch für einen Autobahn-Abschnitt zuständig, sodass regelmäßige Einsätze an der Tagesordnung waren und sind.

Schon im Jahr 1985 erfolgte Ihre Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. Sie bildeten sich stetig weiter und konnten ab 1996 als Gruppenführer eingesetzt werden. Entsprechend Ihrer beruflichen Qualifikation lag Ihnen der Bereich „Gefährliche Stoffe und Güter“ besonders am Herzen. Die Ausbildung der Mannschaft war Ihnen ebenfalls ein großes Anliegen. Da Sie sich in Ihrer Wehr und auch im Umfeld durch Kompetenz und Einsatzfreude einen Namen machten, wurden Sie im Jahr 2004 zum Gebiets-Kreisbrandmeister für die Feuerwehren des Marktes Oberthulba und der Gemeinde Wartmannsroth mit insgesamt 15 Wehren ernannt. Aufgrund Ihrer Motivation wurden zusätzliche Ausbildungseinheiten in den Wehren eingeführt. Diese konnten sich damit wesentlich besser auf zukünftige Einsätze vorbereiten.

Im Jahr 2006 absolvierten Sie den Verbandsführerlehrgang an der Feuerweherschule Regensburg. 2007 kam der Schiedsrichter-Lehrgang hinzu und fortan die damit verbundenen Tätigkeiten bei der Abnahme von Leistungsabzeichen. Selbstverständlich hatten Sie zuvor schon selbst alle bayerischen Leistungsabzeichen abgelegt. Im Jahr 2008 belegte Sie die Lehrgänge „Ausbilder in der Feuerwehr“ und „Leiter Atemschutz“. Doch damit nicht genug: 2015 erfolgte die Berufung zum Kreisbrandinspektor für 36 Feuerwehren. In Personalunion wurden Sie auch stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Bad Kissingen. Im Jahr 2016 schließlich ernannte Sie das Landratsamt zum Kontingentführer für die Hilfeleistungskontingente des Landkreises.

Um auch tagsüber einsatzbereit zu sein, wechselten Sie den Arbeitgeber und sind nun für den Landkreis als Ausbilder im Atemschutzzentrum tätig. Damit Sie auch die neue Tätigkeit mit optimalem Fachwissen ausführen können, absolvierten Sie von 2017 bis 2020 die drei Lehrgänge „Fachteil Ausbilder Atemschutzgeräteträger“, „Atemschutzgerätewart“ und „Aufbaulehrgang Atemschutzgerätewart“. Darüber hinaus schlossen sie in den Jahren 2018 und 2019 die Ausbildung zum im „voraus benannten Örtlichen Einsatzleiter - ÖEL“ ab. Die Ernennung durch das Landratsamt erfolgte unmittelbar nach Ihrer Qualifizierung. Allein in den letzten 5 Jahren nahmen Sie an mehr als 150 Einsätzen teil.

Ihr überdurchschnittliches Engagement für das Feuerwehrwesen zeigt sich zudem bei der alle zwei Jahre stattfindenden Vorbereitung und Durchführung eines Übungswochenendes in der Bundeswehrkaserne in Wildflecken. Bei diesen Übungstagen mit verschiedenen Stationen für bis zu 700 Feuerwehrleute sind Sie an verantwortlicher Stelle als Mitorganisator tätig. Durch Ihr Engagement wird den Feuerwehren im Landkreis in den dazwischenliegenden Jahren zusätzlich das Training am „gasbefeuchten Brandübungscontainer“ angeboten.

Bei den vielen von Ihnen absolvierten Einsätzen ging es ihnen nicht darum, möglichst immer die Einsatzleitung an sich zu ziehen, vielmehr standen Sie oft den Kommandanten und anderen Führungskräften bei der Einsatzleitung unterstützend zur Seite und leisteten damit einen erheblichen Beitrag zum Einsatzerfolg. Auch bei den Einsätzen, die Sie selbst leiteten, wurden durch Ihr engagiertes und umsichtiges Vorgehen Menschen gerettet und erhebliche Sachwerte erhalten. Im wöchentlichen Wechsel mit den Kollegen der Kreisbrandinspektion und dem Kreisbrandrat decken Sie einen großen Teil des Bereitschaftsdienstes ab. Insgesamt ist mit Ihrem außerordentlichen Einsatz für das Ehrenamt Feuerwehr ein ganz erheblicher Zeitaufwand verbunden.

Bei Ihnen stehen private Belange im Notfall hinter dem Ehrenamt Feuerwehr zurück. Ihr ständiges Ziel ist es, den Feuerwehrdienst für alle bestmöglich zu organisieren und selbst vorbildlich auszuüben. Mit herausragendem Engagement führen Sie die Feuerwehreininspektion 3 des Landkreises Bad Kissingen. Ihr Wirken wurde bereits mit dem Ehrenkreuz in Bronze vom Deutschen Feuerwehrverband ausgezeichnet.

In mehr als 43 Dienstjahren haben Sie Hervorragendes für das Feuerlöschwesen im Landkreis Bad Kissingen und darüber hinaus geleistet. Sie haben mit besonderer Einsatzfreude unzählige Stunden für dieses Ehrenamt aufgebracht und der Sicherheit der Landkreisbevölkerung in ganz besonderem Maße gedient.

Sehr geehrter Herr Eyrich,

ich freue mich sehr über Ihre Auszeichnung mit dem Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens durch den Bayerischen Innenminister, welches Ihnen nun durch Herrn Staatssekretär Kirchner ausgehändigt wird.